

Alte Drucke

**Bekātnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen
vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetzt auffs new vbersehen ||
vnd gedrückt.||||**

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Ermanung an dieso zum gepet versamlet sind/ auß der Epistel zun Hebreern
am zehenden Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148104

seinen sun vnd gemeynen heyland be-
 felhen / das wöllen sie widerumb jres
 wenigenn vermögens gantz willig
 auch thün. Auff das also/neben der
 eynigkeyt, des gepets zu gleych Gott
 den Herren/die menge deren / welche
 bitten / zu erhörung vnd geschenck
 des so man in seinem namen/ vñ nach
 seinen willen bittet/ Beruegen möge.
 Dem sey ferner treulich befolhen.

Ermanung an die so zum
 gepet versamlet sind/auf der
 Epistel zum Hebreern am
 Zehenden Capitel.

Dieweil wir / lieben Brüder/
 haben durst vñ volle macht
 zu dem eingang des heylig-
 thums inn dem blüt vnsers Herren
 A iij

Jesu / wellichen er vnns eingeweyhet
hat / zu einem neuen vnd lebendigen
wege / durch den fürhang / das ist /
durch sein fleysch. Seyntemal wir
auch haben einen hohen Priester / vnd
Aimptman vber das hauß Gottes /
so lasset vns hynzü treten mit war-
hafftigen herzen / in voller gewissens-
schafft des glaubens / Auch so wir be-
sprenget sind in vnsern herzen / vnd ab-
gewaschen von dem bösen gewissen /
des gleychen auch gewaschen am leyß
mit reynem wasser / so laß vns behal-
ten das erkandnuß der hoffnung on
alles nider sincken (dann der es zü ge-
sagt hat ist ye trew) merckenn wir
auch auff einander / damit wir vnns
reytzen zür lieb vnd gutten wercken.
Darzü sollen wir nit vnser züsamē
kommen vnder vnns selbst verlassen /

wie etlich pflegenn / sunder einander
ermanen / vnd desto mer / so vil jr alle
sehendt / wie der tag des Herrn herzu
her dringt / auff das wir desselbigenn
mit guttem gewissen / vnnnd frölich im
glauben erwarten mögen.

Ein gemeine beycht vnnnd zu
bitten vmb vergebung der
sünden / vnnnd vmb ein
Gottselig leben.

Ich armer sündiger mensch / Be-
kenne dem Allmechtigen Gott /
durch Jesum Christum / meine ma-
nigfaltige sünd / vnnnd vilfeltige über-
tretung seiner heyligen gebot / vnnnd
seines Göttlichen willens / welche sich
inn meinem fleysch geheufft haben /

vnd on zal worden seind/ als der sand
am Meer /wie ein vntreglicher last/
sind sie mir vil zu schwer worden/
darinn ich/ach Gott/Bis hieher/nach
dem willen des Fürsten diser welt ge-
lebt hab/vnnd gethan / was meinem
fleysch vnnd bösen lüsten hat wöllen
gefallen/in eytelkeyt meiner gedanc-
en/in vnnützigkeyt der wort / in thor-
heyt der werck/vnd Blindheyt meins
herzen/in eygner liebe mein selbst/inn
gedichthem scheyn der frumkeyt/vnnd
in geferbtem todtem glauben. Nach
dem ich den listen vnnd eingebunden
des bösen geysts vnnd meines fleyschs
inn ernst nie widerstrebet / sunder den
selbigen zu tausent malen mer/weder
des heyligenn geysts Gottes meines
Herrn trewer warnung vnd einspre-
chen/gehorchet vnd gefolget hab. Vñ

wie ich also den aller besten Rath
Gottes veracht / seinen heyligen na-
men geuneeret / vnd erzürnet habe / so
ists mir leyd / vnd reuet mich vom
herzen.

Dieweyl aber nun die gerechtiga-
keyt Gottes durch den glauben Jesu
Christi / in alle vnd vber alle menschen
die da glauben / ist geoffenbaret /
also das die menschen vmbsonst ge-
recht gemacht werden / durch die erlö-
sung / die da ist inn Christo Jesu / wel-
chen der allmechtig Gott allen men-
schen fürgesetzt hat / zu einem gnaden
stül / durch den glauben inn sein hey-
liges blüt. So kumme ich armer sün-
der heüt in der zeyt der gnaden vnd
barmhertzigkeyt / vnd bitt Gott mei-
nen Herren / das er mir wöll einen re-
chten warhafftigen glauben geben

durch Jesum Christum / vnnnd wöll
mir vmb seinet willen alle meine sün-
de vergeben / mich des versichern / vnd
von tag zu tag erneuern in dem synn
meines hertzens / auff das ich besten-
dig mög verlassen alle Gottlose vnd
weltliche begirten / mässig / nüchtern /
gerecht / frum / keusch / gehorsam / güt-
tig / mildt / züchtig vnnnd demütig sey /
vnd nach dem willen Gottes inn sei-
ner Göttlichen forcht allhie auff die-
sem jamerthal leb / das ich der welt al-
len sünden / vnd mir selbs also absterb
damit ich der zukunfft meines Herrn
vnd Heylands Jesu Christi mit gut-
ter gewisschafft vnd frölich erwartē
möge / Amen.

Ein ander bekantnus vnd erz-
zelung der sünden.

HERR Jesu Christe/der du bist
 der eyinig artzet der krancken see-
 len/vnd gesundmacher der verwun-
 den gewissen/bist auch nit auff erden
 in der fülle der zeyt kumen / zu rüssen
 die gerechten/sunder die sündler / auff
 das du ihnen gebest die ernewerung/
 vnd sie zur büß brechtest. Wir armen
 dürfftigen sündler / mit der sündenn
 stachel tödlich verwundet / kumen
 heüt für dich/in zünersicht deiner vn-
 außsprechlichen gütte vnd liebe (wel-
 liche vbertrifft alles erkentnuß) so du
 an die menschen gewandt / vnd dich
 für vnns verlorne sündler / bist inn den
 ängstlichen bitteren todt des Creützs
 vber geben hast. O du hymliſcher
 gnaden stül / wir tragen für dein an-
 gesicht vnser sündelich/boshafftiges
 hertz / mit der vorhaut der sündenn/

mit dem geschwer vnd vnflut seiner
inwendigen heymlichen laster / des
vnglaubens/eygner lieb/des vngeloh-
r-
sams/vnnd widerspenigkeyt gegen
Deinem aller besten willen / der ver-
achtung aller geystlichen hymnlichen
geyster/das feste anhangen der welt/
das wolgefallen in jren sitten/ gütern
vnd fürnemen/ ob sie auch für dir alle
vnrecht seind. Die grosse sorg so wir
legen auff dieses leben / auff dise zeyt /
auff vnser sterblich fleysch / vnd auff
die gaben / der du vnns leyblich nach
dem reychthum deiner gütte last ge-
brauchen/ In wellichen wir aber also
ganz vertieffet vnnd vngelassen ste-
hen/das wir auff dich/auch auff das
so dir wolgefellig / hyn für kein ach-
tung geben/ja daneben aller geystlich-
en gütter/geschenck vnd gaben ganz

vnd gar vergessen müssen. Das wir
 vnser Blindtheyt für ein liecht / vnser
 yrrthumb für wissenheyt / vnser güt
 duncken für den geyst / ja vnser her-
 zens abgötterey / für die Göttlichen
 ewigen warheyt halten darzu freuen
 lich verteydigen / vnnnd ja inn nichts
 wollen vor dir vnrecht befunden wer-
 den / fliehen das vns zu dem ewigen
 leben fñrdert / herwiderumb aber lie-
 ben was vns dauon ye lenger ye mer
 abwendet. Das wir also kalt on deñe
 heyligen geyst sind / on innerlichen fri-
 den / freñd / gerechtigkeit / vnnnd Gött-
 liche weyßheyt / on alle forcht / demut
 vnnnd erschrecken / für deinem (o du
 Richter der lebendigen vnnnd todten)
 zukünftigen vtheyl vnnnd gericht.
 Das vnser ganzer lust vnnnd freñd ist
 in allen wercken des finsternus vnnnd

tochts/dargegen aber aller trüßsal vn
greuel im liecht vnnnd leben/das wol
gefallen inn der lügen/mit verschme
hung Göttlicher warheyt / die du
Herr selber bist / des gesuchs vnser
eygner eer/vnd rhümen inn vns selbst
das verachten deiner glori / vnser vn
danckbarkeyt deiner grossen vnzelich
en wolthaten / vns verfluchen reich
lich von dir erzeyget/das vnser hertz/
on liebe/barmhertzigkeyt vnd mitley
den/wider deinen Befelch gegen vnns
serm nechsten ist. Geben vnns auch
schuldig der manigfeltigē wellen/vn
serer vngestümen Begir den zum bö
sen / der vnzelichen gedanken/vnnnd
verwillen darein / samst aller Bitter
keyt zu dem das da gut vnd dir wol
gefellig ist/Vnd in gemeyn/nach dem
wir fleysch vnd blut sind/das also all
vnser

vnser gemüt / synn / hertz vnnnd fürne-
 men / dem vnreynen gang des fleysch-
 es nachgehet / inn einer feyndtschafft
 wider alles das da geystlich vñ hym-
 lisch ist. Geben vns auch schuldig / als
 ler fruchten des argen baumes vnser
 hertzens / so wol als alles bösen / das
 auß seinem innerlichen vergiffte safft
 bekümmt / das im werck vnnnd mit der
 that verbracht ist. Wie du o Ihesu
 Christe / vnser Heyland / inn der zeyt
 deines ampts / darinne du vnnsere se-
 ligkeyt / gewürckt / selbs vns bezeuget
 hast / das vonn inwendig herauß auß
 dem hertzen der menschen abgehen /
 böse gedanken / Ebrecherey / Bülerey
 todtschleg / diebstal / geytz / liegen / Be-
 triegenn / vnzucht / das neydisch böse
 aug / schelten / flüchen / hochfart / mitt
 vnzelicher vil anderer thorheyt / die

den menschen verunreynigen. Wir
mögen auch mit warheyt nit abre-
den/das wir nit vol seind aller vnges-
rechtigkeyt / hynder list / zorn / hoch-
müts / vnrechts / rachbittens (auch
vber die von wellichen wir am we-
nigsten Beleydiger werden) zänckisch
affterkoser / versorger des Bauchs/vñ
fleyssige diener inn allem seinem Be-
felch vñnd wollust / vngedultig / ey-
gennützig / verreydiger vnserß bösen/
vñ gegen dir Herr Gott / auch gegen
vnserm nechsten ganz seünnig vñnd
nachlessig.

Ach Herr Jesu Christe / wir stel-
len dir samptlich für den bösen Baum
mit allen seinen wurzeln / ästen vñnd
früchten / ja vnser hertz mit all seiner
krümme vñnd winckeln / in innerlich-
en begirden vñnd gedanken / auch inn

eusserlichen wortten vnnnd wercken.
 Vñ bitten vnsers armen vermögens
 ob wir auch etwas vermögen zu bit-
 ten/du wöllest gnediglich vnser stey-
 nern hertz beschneyden / für das alte
 ein newes beschaffen / darzu mit einē
 newen Geyste begaben / vns mit dei-
 ner hymnischenn gnaden safft / vnnnd
 den geystlichen wasser Brunnen be-
 giesse vñ nergen / auff das das inner-
 liche giffe vnd safft des fleysches auß
 getrücknet / dem alten menschen sein
 gnad abgeleynt werde / vnnnd vnser
 hertz nicht ewig döner vnnnd disteln
 züm Hellschen feuer trage / sunder
 geystliche frucht in der gerechtigkeit
 vñ heyligkeit bringen mög züm ewi-
 gen leben/Gedenck Herr Ihesu/ das
 du inn vnserm fleysch onn sünd/alles
 fleysches sünd abgerilget hast / vnnnd

Besprenge vnns mit deinem kostbara-
lichen blüt/das da miltigklich für vns
sere sünde/zū irer vergebung / vergos-
sen ist / wöllest heit ansehen dein vns-
messige liebe/inn welcher du wardest
für vns die sünd/ das wir durch dich
die gerechtigkeit Gottes würdenn/
vnd vns inn deinem namen heyligen.
Ach Herre wasche vnd vernewe vns
durch den heyligen Geyst/damit wir
aus des selbigen gaben krafft vñ bey-
stand nun bald geschickt seyen zu sei-
nem götlichen willen/das wir schnell
vnd bereyt befunden werden zu allen
güthen wercken/vnd dir zum ewigen
lob/on vnderlaß darin wandeln mö-
gen. Auch forthin inn allem dem das
da warhafftig / eerlich / recht / reyn/
das da sich wol schick vnd gezymme
in aller tugent/in allem so löblich für

dir ist/endlich mögen gefunden wer-
den / zu einem ewigenn rhüm deiner
vbermæssigen gütte vnnnd wolthat du
eyniger sun Gottes vnnnd vnser Herr
Jesu Chriſte / der du mit Got deinem
hymeliſchen Vatter / in eynigkeyt des
heyligen geysts lebeſt vnnnd herſcheſt /
ein warhaſſtiger Gott / inn all ewige
ewigkeyt / Amen.

g Ein kurze beſchließliche Beycht
auß der vorgehenden gezogen.

Herr Jhesu Chriſte / der du biſt
ein eyniger geſundmacher / der
verwundten gewiſſen. Wir armen
dürfftigen ſünder / inn zuuerſicht dei-
ner gütte vnd gnaden / ſtellen dir in ge-
mein für den böſen Baum vnſers her-
zens mit allen ſeinen würtzeln / äſten /

B iij

vnd fruchten / auch mitt all seiner
krüm̃e vnd winckelen / welche du all
wol weyffest vnd kenneſt / es ſey an in-
nerlichen begir den vnd gedancken /
oder in euſſerlichen Worten vnd wer-
cken. Vnd bitten vnſers armen ver-
mügens / ob wir auch etwas vermö-
gen zu bitten / du wölleſt gnediglich
en vnſer ſteynen hertz beſchneyden /
für das alt ein newes ſchaffen / darzu
mit ein newen geiſt begaben / mit dei-
ner hymliſchen gnaden ſafft / vnd den
geyſtlichen waſſerbrunnen begieſſen /
vnd netzen / auff das die innerliche
giſt vñ ſafft des fleyschs außgetrü-
cknet / dem alten menſchen ſeine gang
abgeleynt / vnd vnſer hertz mit ewig
dörner vnd diſteln zu der hellen / ſun-
der geyſtliche frucht in der gerechtig-
keyt vñ heyligkeyt bringen mög / zum

Folgendes Bild ſiehe. M. 180
Bader

im heyligen geyst geschehe) wie er zu
Betten eingesezt hat / vnnnd sprechen/
Vater vnser / der du bist in himeln etc.

Ein Betrachtung bey dem Vate-
ter vnser vnd seinem
verstandt.

Vater vnser. O gnediger Herr
Gott hymelischer Vatter / er-
Barm dich heüt vber vns arme gros-
se sündler / vnd biß gnedig vnser misse-
that / ziehe vnnns durch deinen liebenn
Sun vnsern Herren Ihesum Chris-
tum von der welt inn dich / auß dem
fleysch in geyst / auß dem todt zum le-
ben / vnnnd mach dir gehorsame geyst-
liche kinder auß vnnns armen wilden
fleyschlichen menschen / damit wir
dich warhafftigen vnnsern Vatter
nennen mögen.

B v

Der du bist inn Hymeln / inn aller
herrligkeyt vnd klarheyt / im ewigen
Götlichen wesen / in vñnn vnd freu-
den. Wir aber seind allhie auff erden
im fleysch / mit elende vnd aller fers-
ligkeyt vmbgeben / vonn wegen vnser-
rer grossen vbertrettung. Hylff das
wir solches / wie es sein soll / gründlich
erkennen vnd vns zu dir ins hymelisch
wesen on vnderlaß sehnen.

Geheyliget werdt dein nam. Gib
vns dein gnad durch Jesum Christū
inn vnser hertz / das wir vonn ganzer
seel / mit allen vnsern krefftē nichts
anders maynen / Begeren / anfangen /
erdencken / liebhaben vñ fürchten in dē-
gen / dan̄ deinen heyligen namen / dei-
ne götliche gerechtigkeit / deinen gne-
digen willen / das wir deine glori vnd

preys/nur vñ frummen in allen dingen
 suchen. All vnser leben vnd fürnemen
 allein zu deiner götlichen eer richten/
 auff das/wie wir zur herrligkeyt/vñ
 zum bild Gottes anfanglich sind ge-
 schaffen / auch endelichenn durch die
 widergebürt die in Christo Jesu ist/
 darinnen befunden werden / vnd also
 mit dir/du himlischer vater / ein ewi-
 ge gemeynschafft haben mögen/dar-
 mit wir ja nichts gedencken / reden/
 thun oder fürnemen/ es sey dann dein
 lob vnd preys darinn/das also für al-
 len dingen dein eer vñ namen/nit vn-
 ser eygen eytel eere/namen vñ gerucht
 durch vns gesucht werdt. Gib vns
 auch nichts zu vnderlassen das zur
 fürderung deiner gnadē vñ warheyt
 dienet/damit wir dich wie wolgezog-
 ne frumme kinder iren vater alzeyt lie-
 ben/sörchten vñnd eeren.

Zu kumme dein reich. Das reich
der gnaden vnd des trosts / der freu-
den vnd des fridens in vnsern gewis-
sen / durch deinen heyligen geyst / das
du alleyn in vns lebest vnd regierest /
das wir dein heyliger tempel in ewig-
keyt sein mögen. Laß des Sathans
reich durch die krafft deines worts in
der welt zerstöret vnd außgetilget
werdē. Richte auff **O** gnediger Got
das reyn der gerechtigkeit vnd war-
heyt / innerlich vñ eüsserlich (dañ es ist
die zeyt der erbarmbd herbey kumen)
zu lob / preys vnd eer deines Göttliche-
en herrlichen namens.

Dein will geschehe. **O** hymnischer
Vater / tilge auß vnd tödte durch dein-
en Sun Iesum Christum im heylis-
gen geyst / den bösen eignen willen des

fleyschs in vnsern hertzen. Kaum be-
 seyt alles vnkraut der vnrdenung
 vnd vntugendt. Hawe ab alle wilde
 zenckische äst dises vnartigen baums
 vnd bessere vns das wir mögen täg-
 liche fruchte bringen zu dem ewigen
 leben. Gib vns einen waren lebendi-
 gen glaubenn / darinn wir dise Welt
 vberwinden mögenn / dardurch wir
 auch krefftig widersagend vnserem
 fleysch vnd allem eingeßen des bösen
 feindts. Wöllest deine gepot inn vnser
 hertz schreyßen / darinnē wir beschau-
 licheyt / tage vnd nacht haben / vnd
 den selbigen on vnterlaß nach denck-
 en mögen / das wir vnns also deinem
 heyligen geyst / seiner lere / willen vnd
 einsprechen von hertzen vndergebenn /
 vnd bestendigklich darinnen mit lust
 vnd ließ bis ans endt verharren. Gib

uns danebē ein war gedult/dadurch
wir uns können demütigen inn aller
ley creutz/armüt/kräckheyt/schmach
verfolgung vnnnd vnwissenheyt/vns
des leydens willen deins eingebornen
suns vnsers Herren Jesu Christi/da
mit wir inn allen dingen gelassen ste
hen/all vnser leben/er vnd güt/vnnnd
wz wir sunst auß deiner väterlichen
miltigkeyt haben nimmer höher/vnnnd
größer achten dann deinen Götlich
en willen. Sterck vns in deinem sol
lichen willen/dz wir darin täglich zu
nemen vñ auffwachsen. Dann dein
will ist das ewig leben/vñ du bist vn
ser starcker lebendiger Gott vñ Herr
der sich mit vns zuuerbleyben vnd zu
vereynigen in Jesu Christo hat ver
sprochen vnd zugesagt / auff das wir
durch dich also gesterckt ye lenger ye

mer vñ volkumlicher deinen götlichen
 en willen erkennen vñd verbringen
 mögen zū dem ewigen leben.

Vnser täglich brodt gib vns heüt.
 O hymelischer Vater/erweck in vns
 durch deinen heyligen geist einen wa-
 ren hunger nach deiner Götlichen ge-
 rechtigkeyt/Gib du vnns vnser leyb-
lichs eygen brot das vberwesentliche
vnuergengliche brot/die eynige speyß
des ewigen lebens / das ist dein mit-
gleiches/allmechtigs/ lebendigs wort
das da fleysch ist worden / nemlich/
vnsern Herten Jesum Christum / da
 durch wir als deine kinder auffß new
 von oben her ab geboren / warhafftig
 gespeysset/im wesen / das wir auß dir
 haben/ erhalten vñd erneuert wer-
 den / wider allem hunger vñd

dürfftigkeyt vnserer seelen / damit
wir ferrer gesterckt werdenn wider
alle anfechtung vnd anschleg des bö-
sen geysts / vnnnd das er vns allezeit /
im für Rath züm bestendigenn ewig-
werenden trost bleybe / für alle not vñ
allen zukünfftigen hunger. Trencke
vns du Brunn aller gnaden mit dem
lebendigen wasser deiner Götlichen
weyßheyt / auff das vnns nymmer
dürste.

Ach Herr Gott laß vnns solliche
speysß vnd tranck warhafftig erken-
nen vnnnd bey dir alleyn on vnderlaß
suchen lernen / durch ein lebendigenn
waren glauben.

Vergib vnns vnser schuld / vnnnd
manigfeltig sünd / damit wir dich als
vnsern lieben Vatter / vnzelich vom
jugent

jugent auff erzürnet haben vnd noch
 täglich erzürnen / in verbringung des
 bösen / vnd nachlassung des gütten.
 Wölst vns ye lenger ye mer durch dz
 blüt deins suns Jesu Christi / vnnser
 sünd abwaschen / vnd vns durch die
 besiglung des heyligen geysts verge-
 bung der selben / sterck des glaubens /
 versicherung des gewissens / in vnse-
 ren hertzen gnedigklich empfinden
 lassen. Gib vns ein gedultigs gütigs
 hertz / das wir allein in warheyt ver-
 zeyhen die vns belaydigen / hassenn
 oder schmehen / auff das wir ein vn-
 gefelschte lieb haben gegen yederman
 vnd mit inen also handeln / wie wir
 vns wolten gethan haben / des hylff
 du Herr mein Gott.

Mit einfür vns inn versuchung.

C

du trewer gütlicher Gott durch Ihesum
Christum wöllest gedult tragen
mit vns armen kindern / vnnnd so wir
hinden vnd fornen in dem Meer die
ser wüttendenn Welt / mit grosser an-
sechtung / mit schwerer ferligkeyt / vñ
grausamer feyndschaft sind vmb-
geben / So ermanen vnnnd bitten wir
dich vmb deiner gütte willen / laß vns
nit ferner versucht werden / dann wir
armen schwachen menschen (vermit-
tels deiner gnaden) ertragen können.
Hilff vns das wir in der ansechtung
nit vndergehen / sunder allweg vber-
winden / vnd mit herzlichen freuden
auffstehen. Laß vnns inn der züchti-
gung dein väterliche lieb erkennen /
das wir alles als von dir allein an-
men / darinnen allweg auff dich al-
lein sehen / vnnnd zu dir allein zuflucht

haben in allen vnsern nöthen/das all
 vnser rhüm/vnd freud sey im Creutz
 deines geliebten suns / vnser Herr
 Ihesu Christi. Verleyhe Göttliche
 sterck vnd krafft inn vnsern hertzen/
 wider alles so vns teglich ansicht rit-
 terlich zu streyten/die weltlichen lust
 vnd begirten diß fleysches eygent-
 lich zu erkennen/die selbigen zu schlach-
 ten vnd zu tödten/das sie nit in vns le-
 ben vnd herrschen zum todt. O Gott
 vater aller barmhertzigkeit mit einfü-
 re vnns inn versuchung/sunder erlöse
 vns von allem vbel innerlich vnd auß-
 serlich/das ist von allem dem/das dir
 an vns mißhaget/dardurch wir an
 deinem lobe möchten nimmer mer ver-
 hindert werden. Behüt vnns ja für
 falscher leere / vnd für aller yrrung.
 Lere vns die rechte heylsame leer dei-

nes Göttlichen worts erkennen/vnnd
allzeyt darnach thün vnd leben. Laß
vns danon nit weychen/weder zur
rechten noch zur lincen. Ach Herre
Gott/Bekressigin vns das angefan-
gen werck deiner gnaden/durch Ihe-
sum Christum/im heyligenn Geyst/
auff das es vns der böse geyst nit wi-
der anfreysse / das er nichts gegē vns
vermög/vns darinn verzagt vñ ver-
drossen zu machenn. Wend doch dein
angesicht nymmer von vns / auff das
wir von dir nit abfallen/ vnnd wider
umb dem fleysch vnd der Welt nach
wandeln / da behütt vns für lieber
Herre/dann dein ist das Keych / dein
ist die krafft / vnnd herrligkeyt/vonn
ewigkeyt zu ewigkeyt/Amen.

g Beschluß nach dem Vater vnser.

DAls geschehe alles auff vnser Bit
vnd hertzlichs ansuchung zu dei
nem ewigen loß/preyß vnd eeren/dañ
du bist noch so reich/mechtig/güttig/
mild/vnd barmhertzig / als du ye ge
west bist von anbegin / vnnnd bleybest
Bis zu ewigen zeyten/Amen.

Zu Gott dem Vatter ein gepet:

Almechtiger Gott Hymelischer
vater/du schöpffer hymels vnd
der erden/ob wir wol vns vnwürdig
befinden dich zu bitten/so bewegt vns
doch dein grosse barmhertzigkeyt/ vñ
vnser not / das wir on vnderlaß dich
zu bitten vrsach gewinnen/ Vns trö
stet auch dein allmechtige güttigkeyt/
auf welcher dir nichts vnmüglich ist
zugeben / es ist dir nimmer zu schwer

oder zu vil gütigkeit allen gläubigē
zu beweisen. Darumb o allmechtiger
schöpffer/ewiger gütiger Gott/him-
lischer Vater/zeühe vns in dich/vnnd
gib vns deinen liebē sun Iesum Chri-
stum vnsern heylandt im heyligenn
geyst / vnnd im rechten gläubenn des
hertzens zu erkennen/dadurch wir dz
ewig leben haben/in dem selbigen dei-
nem sun Ihesu Christo vnserm Her-
ren/Amen.

In Christo dem Herren
vnserm Heyland.

Herr Ihesu Chriсте / du eyniger
ewiger sun Gottes/der du vns
vnnsert willen bist Mensch worden/
auff das du vns zu Gott dem vatter
fürest / derhalbenn auch zum Vatter

gangen/vnd zu seiner rechten gesessen
 bist. Verleyhe dz wir durch den glau-
 ben im heyligen geyst bey dir im him-
 lischen wesen seyen / vnnnd nach disem
 elend mit deiner klarheyt vmgeben/
 bey dir ewigklich bleyben mögen.
 Der du mit Gott dem Vater vn̄ dem
 heiligen geyst lebest vnd herschest/ ein
 warer Gott zu ewigen zeyten/ Amen.

zum Heyligen Geyst.

Du heyliger Geyst/du eyniger
 trost aller betrübten / ein rechter
 lerer der warheyt/vnd ein brennenda-
 fetter der göttlichen lieb/entzünd aller
 Bittenden hertzen/auff das sie mit vn-
 aussprechlichen seufftzen bitten/vnd
 erlangen/ Gott den vater durch Chri-
 stum in deiner krafft zu erkennen / in

dem erkantnuß zu nemen/vnd das im
waren Christlichen leben beweyßenn
mögen/durch den selben vnsern Her-
ren Jesum Christum/Amen.

g Vmb ware Buß vnd zukunfft
des reychs Gottes.

O Vnser Herr vnnnd Gott Ihesu
Christe / seytemmal von dir zeu-
get die heylige schrift/das du in zey-
ten deines Ampts vnserer seligkeyt
selbst die Buß vnd zukunfft des reichs
der hymel gepredigt / vnnnd nach dei-
ner auferstehung hast gesaget / Es
het ye sein müssen das du leydest / vnd
am dritten tag von den todten auff-
erstandest / vñ das die Buß inn deinem
namen verkündiget würd / vnnnd ver-
gebung der sünden. Darumb wir ar-

men Irrenden abgekehrten vonn Gott /
 die wir sitzen im finsternuß / vñ wand-
 deln in Begiriden des fleysches / thun
 nach art diser Welt / was vnserem
 fleysch vnd gemüt wolgefelt / die wir
 fern sind von der Burger schafft dei-
 nes rechten Israels / vnd frembding
 Bey seinem bundt vnd zusagen. Wir
 suchen an / vnd bitten dich in möglich-
 er demüt / das du durch die miltig-
 keyt deines geists vns zu deinem volck
 erwelen vnd auffnehmen / vns inn im
 zum Geystlichen Israel ernewerenn /
 vnd zur Büß vnd Besserung wider ge-
 beren woltest / dabey vns bekeren / vnd
 zu dir mit eim ernst vnd eyffer vnser
 hertzen ziehen / das wir also auffhö-
 ren mögen von den wercken des tods
 vnd der finsternuß. Zerstore auch inn
 vns das reych der sünden / dempffe in

uns die begirten/gedancken/wort vñ
werck des fleysches vñ seines gangs.
Richt auff vñ stell uns zur besserung
vñ bñß von vnseren bösen wegen vñ
wandeln. Laß vnserer glyder dienen
der gerechtigkeit zur heyligung.

Verleyhe das zunehmen inn allen
güthen vñ dir begehlichen wercken/
mit vberfluß / damit wir nicht im
fleysch leben/sunder von allen dessel-
bigen besleckungen vñ mackeln ab-
lassen/vñ also in dein reych eingesetzt
das wie durch die vergießung deines
theuren bluts(darinn du reynes / vn-
uerwandeltes lāmlein vñ gewas-
schen hast)die vergebung vnserer ma-
nigfaltigen grossen sünden erlangenn
mögen/Amen.

¶ Vmb gnad vñ barmhertzigkeit.

Herr Allmechtiger Gott/erbarme dich vber vnns armen/dann nach dem wir keyn verantwurtung noch entschuldigung / für dir habenn mögen/ Bitten wir armē sūnder dich vnsern Herrn vnd Gott/ das du mitt vns nach gnaden vnnnd Barmhertzigkeyt handeln wöllest/vnnnd dich vber vnns erbarmen. Darumb erbarme dich vber vnns/ O Herr Barmhertziger Gott/Amen.

In der heyiligen Dreyfaltigen
eynigkeyt / vmb ein
nen waren glauben.

OAllmechtiger Barmhertziger
Gott/schöpffer hymels vnd der
erden / dieweyl du vnter allen crea-
turen auß grosser gütte alleyn den

menschen dir zum Göttlichen Bild ge-
schaffen hast / auff das er durch dein
mit gleiches ewiges wort / durch dei-
nen eynigen Sun Ihesum Christum
im heyligen geyste außgemustert / vñ
oben herab wider geboren / gebessert /
vñ auß diesem irdischen vergenglich-
en leben / in das götlich ewig himlisch
leben gezogen / vñ auß gnaden einge-
fürt wärde. Darumß du desselbigen
deines suns nit verschonet / sonder ihn
für alle menschen in bitterm todt gege-
ben / auß das wir in in glaube / nit ver-
derb sander hab das ewig leben. So
kummen wir armen menschen heüft
für dein angesicht / klagen dir so vil
mir ymer mögen / nit allein den gro-
sen vnglaubenn / die elend Blindtheyt /
vñ vermessene vnwissenheyt vñsers
verboßten hertzens / sonder das wir

auch sollichs gar nit wider zu hertz-
 en nemen noch erkennen mögen/ja vil
 mer das wir vnsern vnglauben für
 glauben halten/vnsere blindheyt für
 das licht ergreyffen/ das fleysch für
 den geyst auffblasen/ vnd in summa/
 das / was kaum den mynsten scheyn
 hat götlicher dinger/ für das best we-
 sen vñ für deiner warheyt aufgeben
 dabey auch so sicher einher faren om
 alle forcht/ gleich ob wir mit dem tod
 ein bund geschlagen/ vnd mit der hell
 ein abrede gemacht/ wie der Prophet
 sagt/ ja gleich ob wir dē hymel schon
 eingenummen hetten/ vnd vor dir die
 aller besten werē/ so es doch (ach got)
 vnnsere frucht/ vntugent/ eygne ließ/
 rachsals/ neyd/ grim/ hochmut / vñ die
 gleyßnerischen tück des bösen lebens
 wol aufweysen/ was wir für ein

Baum sein mögenn. Dardurch wir
dann vnfers vnglaubens/deins gro-
sen zorns/vñ ernstlichen gerichtes bil-
lich solten vberzeugt werden. Das
hertz ist kalt / die ware lieb ist ganz
verloschen / alle gütte vñnd gedult ist
vndergangen. Wir haben nit alleyn
kein ernst zu deinem erkandnuß / sun-
der es ist auch vns alles zu wider woz
das geheimnuß des waren glaubens
anlanget / was dein götlich weißheyt
hymliche gütter / vñnd ewigs leben er-
fordern.

Ach Herr Gott erbarm dich du
Brüñ der Barmhertzigkeyt. Laß abge-
hen auß deinem munde das wort des
glaubens / schaff newe oren vñnd hertz-
en / damit wir dasselb von dir hören /
verstehen vñnd bewaren / auch im ge-
horsam desselbigenn ohn vnderlaß

wandeln / vnd das ewig leben haben
mögen / Dann es ist ye solches wort
nichts anders dann dein Sun/dein
weißheyt/sterck vnd arm/vnser Herr
Jesu Christus.

O Jhesu Christe du Herzog der
ewigen seligkeyt/welchē der Va-
ter allen gewalt gebenn hat zu ein-
aufteyler der hymnischen gütter vnd
Fenrich des waren Glaubens gesetzt
hat/ßuch vns heüt mit gnadē durch
deinen heyligen geyst/mit der einwir-
ckenden krafft deiner auferstehung
von todten/auff das wir deines ley-
dens/Blüt vergießens/sterbens/vnnd
auferstehens im glauben genießenn/
dadurch wir die Gerechtigkeyt des
glaubē/die du selbs bist in aller got-
seligkeyt empfahe vñ mit den werckē

des glaubens / zu ewigem preysse dei-
nes hymnlichen Vaters Bezeiten mö-
gen. Ach Herr Jesu / stehe auff vnd
Beschütz dein volck. Wöllest dem Sa-
than nit zulassen / das er für den wa-
ren glauben einen gedichtenn wohn
auffrichte / fürs lebendige wort ein
todtenbüchstabeneinfüre / für die ge-
wisschafft einen zweyffel / ja das fin-
sternuß für ein licht auffwerffe. Er-
barne dich vnser Christe / erzeyg dein
herrligkeyt vnd die krafft deines heya-
ligen geysts.

O Du heyliger geyst / ein Gott mit
dem Vatter vnd dem Sun inn
macht vnd eeren / du tröster aller inn
Gott betrübtenn hertzen / der du bist
ein geyst des glaubens / der liebe / des
liechts vnd aller hymnlichen gaben /
Kumme!

Kunne mit dem hellen glantz göttlicher
 Klarheyt/ vnnnd bringe das hymelisch
 liecht des glaubens in vnser gewissen
 dardurch wir vnsern vnglauben vñ
 vnwissenheyt nit allein erkennen mö-
 gen/ sonder auch gnediglich darvon
 entledigt vnnnd mit reychem völligen
 verstandt Göttlicher weyßheyt inn
 der gewißschafft des waren Glau-
 bens vmb Christi willen begabet vñ
 erfüllet werden/ Wapne vns mit dem
 schilt des glaubens vor allem feür-
 igen geschoß vnd vngestümigkeyt des
 arglistigen bösen geystes/ das wir ge-
 stercket werden im Herrn/ einen Rit-
 terlichen kampff des glaubens kemp-
 fen/ des Sathans reych/ dise Welt/
 vñ alle feindtliche anschleg vberwin-
 den. Auff dz wir zñ letzt das end des
 glaubens darvon bringen mögē/ das

ist die seligkeyt der seelen/vñ das ewig
leben/Amen.

Gvmb zünemen vnnnd bestande
im rechten glauben.

Almechtiger ewiger gütiger gott
vñ Herr/ein Vater vnseres Her-
ren Ihesu Christi / deines eynigen ge-
liebten suns/wir/die wir etwann ab-
trünnig vnd deine feyndt inn vnserm
sinn/in vntugendt vnd bösen wercken
gewest sein / welche du nun versönet
hast inn dem leyß des fleyschs des sel-
bigen deines suns durch den todt/vnd
vonn der finsternuß zu dem wunder-
barenn liecht deiner herrligkeyt / im
glauben hast beruffenn/ auff das du
vns als kinder des liechtes/ heilig / on
wanckel/vnsträfflich für dein ange-

/XXVI

sicht bringen vnnnd stellen möchtest.
Wir bitten dich Bettlich du wöllest
vns meren dein gnad/ vnnnd das klein
angezündt kerglein des glauben ym
mer ye mer durch dein götliche krafft
auffblasen/das ein Brennends sewer
darauf werde / auff das wir inn ei
nem waren glauben behalten / darin
zunemen vnd auff wachsen/ das wir
gegründet/ stet / fest vnnnd vnberweg
lich inn der hoffnung des ewigen le
bens/welliche durch dein Euangelia
um verkündigt ist/Beharren vnnnd be
funden werden. Durch deinen Sun
Jesum Chrustum vnnnd vnsern Herra
ren/Amen.

¶ Vmb das erkandnuß Chri
sti zu Gott dem Vater.

D ii

Ach Herre Gott Allmechtiger
hymliſcher Vatter / diuweyl du
deinen Sun Iheſum Chriſtum auß
grundloſer Barmhertzigkeyt zu einem
mieler / fürſprecher / vnn̄d eynigen ver-
ſöner zwifchen dir / vnd vns / haſt für-
geſtellet / durch in all gnad vnd Barm-
hertzigkeyt bemeyſet / vnn̄d die hymliſ-
ſchen ſchätz des ewigen lebens auß zu-
teylen verſprochen / in dem ſo er vonn
dir ins fleiſch außgeſandt iſt menſch
worden / vñ hat den bitteren todt vns
vñſerer erlöſung willen gelitten / ſein
Blüt zu der vergebung vñſerer ſünden
vergoffen / nach dem er auch durch dei-
ne göttliche krafft vnd mechtige ſterck
iſt aufferwecket / vnn̄d zu deiner rech-
ten ins hymliſch weſen geſetzt wordē /
den heyligen geiſt / ſo er entpfangen /
vnn̄d die gaben deſſelbigen vber alles

glaubig fleysch außzugießen / So
 kummen heut wir arme vnwissende
 menschen / schreyen zu deiner väterli-
 chen liebe / die du gehabt hast / zu allen
 außerselten in Christo / ehe der welt
 gerndt ist gelegt / du wöllest vnns ge-
 ben den Geyst der weysheyt / vnd of-
 fenbarung zum erkandnuß desselbi-
 gen deines Sins vnseres Herrn Jesu
 Christi / vnd dein selbst durch ihn das
 wir dich den Vater im sun / vnd den
 sun mit dir Vater im heyligen geyst /
 ein Gott vnd Herren erkennen möch-
 ten. Gib erleuchte augen vnserer ver-
 stendnuß / auff das wir warhafftig se-
 hen mögen / wie wir gnediglich auß
 den finsternussen zu deinem wunder-
 baren liecht beruffen werden. Welchs
 es da sey die hoffnung solches hymli-
 schen beruffs / vnd welches sey der

reychthumb des herrlichen erbs in dei
nem heyiligen/vnd welchs sey die vber
schwenckliche größe deiner macht in
allen waren glaubigē/nach der wirt
ckung/deiner mechtigen sterck/die du
gewircket hast in Christo / als du ihn
von den todten hast aufferweckt / vñ
zu deiner rechten im himlischen wesen
sitzen lassen/vnd hast in für allen din
gen zum haubt der gemein geben/wel
liche da sein leyß ist. Verleyh vnns ei
nen waren lebendigen glaubenn / da
durch wir auch im angehefftet vñnd
glyder seines leyßs sein mögen / damit
wir alle fülle deiner Göttlichen gna
den schöpfen / vñnd dir deiner gütte
vñnd barmherzigkeyt alzeyt danck
bar befunden werden/ durch den sel
bigen Ihesum Christum vnsern Her
ren/der mit dir lebet vñnd herrschet in

eynigkeyt des heyligen Geysts / nun
vnd ewigklich on ende / Amen.

Zu Gott dem Sun.

Du sey lobbe preys / danck vnd eer /
O Herr Ihesu Christe / der du
alle vnser dürfftigkeyt auff dich ge-
laden hast / den bitteren todt vns vns-
fert willen gelitten / gestorben bist am
Creutz / wider aufferstandenn / vnd
zu hymel gestigen / vns armen dürff-
tigen menschen mitt deinem hymli-
schen Vatter zu versöhnen / vnd dei-
nen heyligen geyst mitt zu teylen zur
gemeynschafft der hymelischen güt-
ter / vnd des ewigen lebens. Die-
weyl du vns auch inn den tagen dei-
nes fleyschs den Vatter in deinem na-

D iij

men hast zu bitten befolhen/so kummen wir heüt zu dir mit vnseren begir den/wiewol vnser hertz noch kalt/vnser gemüt zerstrewt/vñ vnser ganzer mensch(ach Got) noch mer disen zeitlichen dingen anhanget / daß das wir vns nach den hymnlichen gütern vñ gaben ernstlich seneten / oder auch dich der massen/wie es billich sein solte/in ganzen glauben bitten vnd anrufen möchten. Du wöllest heüt/O gütlicher Ihesu für vns stehen/vnsere schwacheyt erfüllen / vnd vns armen vñ unwirdigen creature erwerben / das wir deinen heiligen geyst auß gnaden erlangen / wellicher vnns vnser hertz vernewe/in deiner lieb entzünde / vnd inn dein/vñnd deines Vaters erkantnuß/vñnd inn alle warheyt füre / das wir alhie in göttlicher lieb vnd forcht

allzeyt leben/vnnd dich inn allem vn-
serm fürnehmen / als vnsern gnedigen
Gott vnd Herren stets für augen ha-
ben. Der du lebest vnnd herschest mit
Got dem Vater in eynigkeyt des hey-
ligen geystes / nun vnd ewigklich ohn
ende/ Amen.

In Gott dem heyligen Geyst.

Du heyliger geyst du eyniger
trost aller betrübten du Geyst
der heyligung vñ lebendig machung
ein rechter leerer der Göttlichen war-
heyt. O du wunne vnnd freud aller
Christglaubigen seelen. Erfülle die
herzen deiner gläubigē mit himlisch-
em trost. Zündē in vns das fēwer
deiner liebe/auff das dadurch auf-
gebrent werden alle lüfte vnd eygen-

D v

sinnigkeyt vnfers fleyschs/ vnnnd teyle
auff vns armen vnwürdigen mensch-
en die reychen gaben vñ geschenck der
göttlichen gnade dardurch wir Chri-
stum Jesum vnsern Herren vnd Got
vnnnd seine erlösung durch dich erkens-
nen/vnd in Christo ein neues recht-
geschaffens lebē ansahen / Auch dar-
inn täglich zunemen vnnnd bestendig
bis ans endt verharren/auff das wir
auch vonn allem irthūmß bey dem er-
kandtnuß Christi bewaret/ inn aller-
ley weißheyt auff wachsen / vñ durch
dich/vmß seiner willen/ymer ye mehr
zum preys Gottes außgeführt vnnnd zu
bereitet werden. Durch den selbigen
vnsern Herren Ihesum Christum/
Amen.

Von der geystlichen speyse
vnsrer seelen/Bey dem
vj. Cap. Johannis.

Herr Jesu Christ vnser heyland
eynige narung der seecken / vnn
trost der betrübte gewissen / du lampa
lein Gottes / das da wege nimbt die
sündt der Welt bitt für vnns / damit
vns dein hymnlischer Vater zu dir zie
he / vns dir gebe / vnd dich widerumb
vnns zu einer warhafftigen lebendi
gen speys im heyligen geist für reiche.
Laf vnns Herr vnser müheseligkeyt
vnd last erkennen / vñ mit dir im war
hafftigen glauben zu dir künien / auff
das wir vonn dir erquicket werdenn.
Erwecke auch in vns den innerlich
en hunger vnd durst nach der gerecht
igkeyt vnd nach dem ewigen leben /

auff das wir von dir mit deinem heyligen fleysch gespeysset/ vnnnd mit deinem theuren blut warhafftig getrencket werden. Speyse vnns/auff das vnns nymmer hunger. Hilff das wir in dich glauben/das vns nymmer dürste/vnd in dich ganz vertrauen/dadurch wir das ewig leben haben. Der du mit dem hymmlischen Vatter/vnnnd dem heyligen Geyst lebest vnnnd herrschest/ ein waren Gott inn ewige ewigkeyt/ Amen.

g Ein anders von der'geystlichen speysung.

Herr Ihesu Christe/ welcher du das gleych ewige / Allmechtige wort deines hymmlischen Vatters bist vnnnd deine wortt die du geredt hast/

geyst seind vnd leben. Schreyß Hertz
 dein lebendig ewiges wortt / das du
 selber bist/darinn du auch deine heylige
 speyß deines fleisches/vnd tranck
 deins blüts fürtrugst in vnser hertzen
 durch den heyligen geyst/das er vns
 neere/vernew/wider gebere vnd vom
 todt der sünden/lebendig vnnnd geystlich
 mache. Laß vns das zusambt der
 speyse deines heyligen leychnams vñ
 theuren blüts in ein rechten glauben
 den neuen widergeborn vnd gehor
 samens hertzens fassen vñ empfinden.
 Hilff auch das wirs zu einer narung
 vnnnd erquickung vnser hungerigen
 vnnnd dürstigen seelen vnnnd gewissen/
 Rat vnd fest behalten / dauon also du
 in vns/vnd wir in dir bleyben mögen
 zum ewigen leben. Der du mit dem
 hymnlichen Vatter ic.

§ Beschluß nach dem gepet
des morgens.

DAs du vns Allmechtiger göttli-
ger Gott/nach abgeen der nacht
vnnnd finsternuß an disem tag zu ver-
kündigen vnd zu erhöhen dein grosse
Barmhertzigkeyt versamlet/vnnnd wie-
derumb zu der arbeyt vnnserer hende
gesund hast dargestellt/sagen wir dir
dancß vnd grossen preys. Dich aber
ferner demüthiglich bittend/du wöl-
lest deine augen tag vnnnd nacht vber
vns offen sein lassen/alle morgen vns
schützen/inn allen nöten vns helffenn/
auch die arbeyt vnnnd fürnemen vnse-
rer hende benedeyen vnd fürdereren/dz
also wir disen ganzen tag inn deinem
willen/on verletzung vnserer nechsten
zu bringenn/das wir dises alles/dar-

Rein

an du ein wolgefallen möchtest trage
mit gantzer sorg vnnnd fürsichtigkeyt
meyden vnd fliehen mögen/ dich sters
tigs vor laugen haben/vnnnd zu dein
lob gantzlich volender werde. Durch
vnseren Herren Ihesum Christum/
Amen.

Das Ander teyl der gepet dieses büchleins.

Ein gemeine dancksagung
vmb das erkantnuß der
gaben Gottes.

WIr armen dürfftigen menschen
Herr allmechtiger Gott / wer
den durch deine manigfaltige gnedi
ge wolthat/deren kein zall noch maß
mag gefunden werden/höchlich ver